

Übersichtskarte 1: 10 000

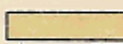
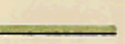
Abzeichnung  
**Bebauungsplan VIII-113**

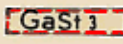
für das Gelände  
südlich der Grundstücke Goldkäferweg 1/3 und 2,  
Bienenweg 7, Hirschkäferweg 17/51,  
westlich der Stadtrandstraße  
und nördlich der Falkenseer Chaussee  
im Bezirk Spandau

Maßstab 1: 1000  
0 5 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 m

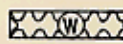
**Zeichenerklärung**  
**Festsetzungen**

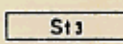
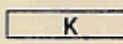
Art und Maß der baulichen Nutzung:  
Baugrundstücke, überbaubare Flächen der Baugrundstücke  
oder Grundflächen der baulichen Anlagen  
im allgemeinen Wohngebiet (§ 4 Bau NVO)  Nicht überbaubare Flächen der Baugrundstücke  
mit Bindungen für Bepflanzungen  
Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze  
Grundflächenzahl  
Geschloßflächenzahl  
Offene Bauweise  
Baugrenze § 22 der Bau NVO 

Verkehrsflächen:  
Straßenverkehrsflächen  Straßenbegrenzungslinie 

Sonstige Festsetzungen:  
Garagen- und Stellplatzgebäude mit zulässiger Zahl der Ebenen  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches  
Höhenlage von Verkehrsflächen ü NN 

**Nachrichtliche Übernahmen**

Wasserschutzgebiet 

Eintragungen als Vorschlag  
Stellplatz mit Zahl der Ebenen   
Kinderspielplatz 

**Planunterlage**

Öffentliches Gebäude  
Wohngebäude mit Durchfahrt  
Geschäfts-, Gewerbe-, Industrie-  
oder Lagergebäude  
Geschloßzahl  
Mauer  
Zaun, Hecke  
Geländehöhe, Straßenhöhe

Grundstücksgrenze  
Eigentumsgrenze  
Nach der Verordnung zum Schutze des Baumbestandes  
in Berlin geschützte Bäume  
IV  
34,5

Aufgestellt: Berlin-Spandau, den 21. Aug. 1967  
Bezirksamt Spandau, Abt. Bau- und Wohnungswesen  
Vermessungsamt  
gez.: Langer  
Amtsleiter

Stadtplanningamt  
gez.: Stroschein  
Amtsleiter

Bezirksstadtrat  
gez.: Bühl

Der Bebauungsplan hat die Zustimmung der Bezirksverordnetenversammlung  
mit Beschluß vom 22. Mai 1968 erhalten und wurde  
in der Zeit vom 9. Sept. bis 8. Okt. 1968 öffentlich ausgelegt.

Berlin-Spandau, den 10. Oktober 1968

Bezirksamt Spandau

Abt. Bau- und Wohnungswesen

Stadtplanningamt

gez.: Stroschein

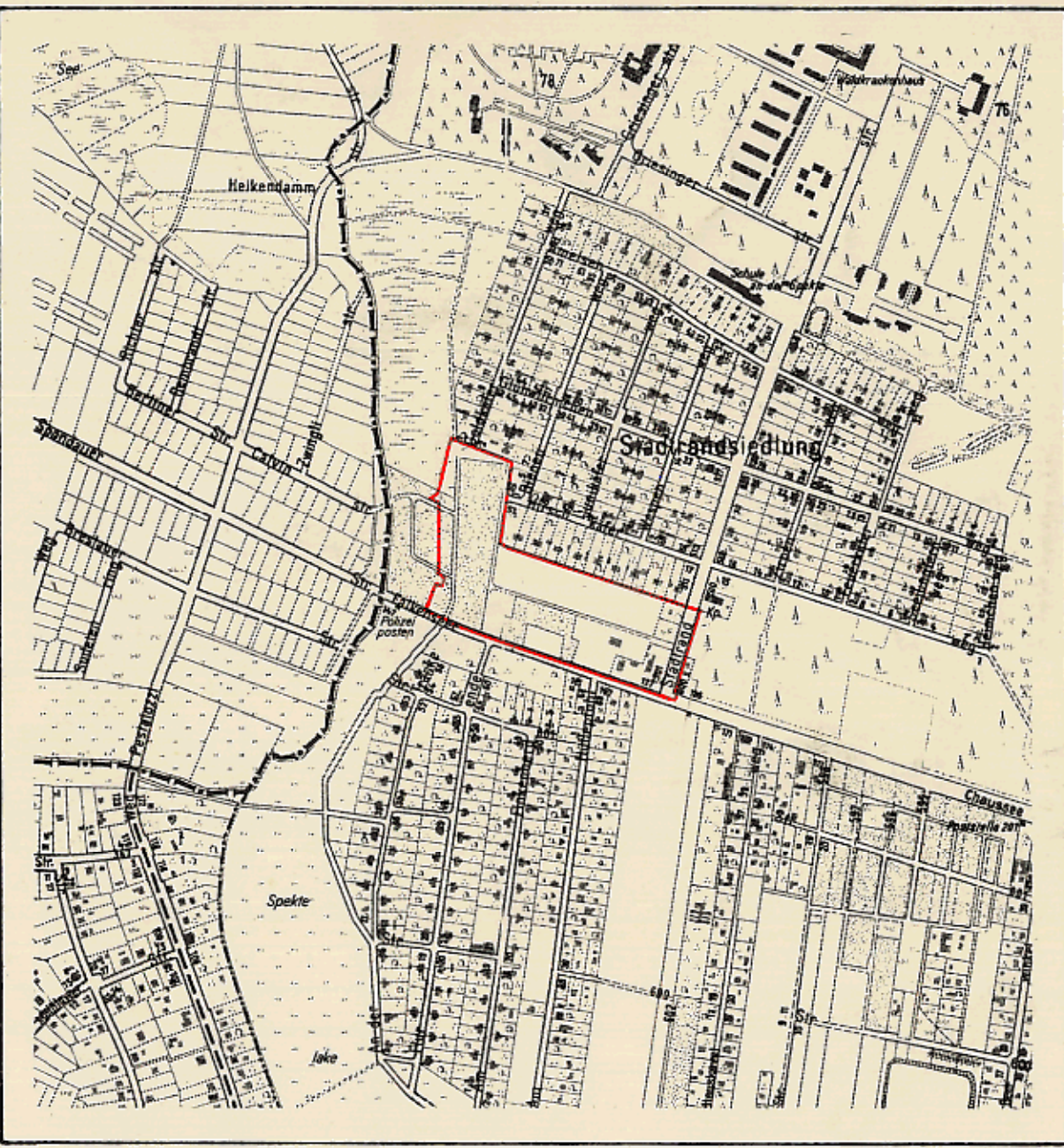
Amtsleiter

Der Bebauungsplan ist auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341/GVBl. S. 685)  
in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Bundesbaugesetzes vom 21. Oktober 1960 (GVBl. S. 1080)  
durch Verordnung vom heutigen Tage festgesetzt worden.

Der Senator für Bau- u. Wohnungswesen

gez.: Schwedler

Die Verordnung ist am 19. 12. 1969 im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin auf S. 2563 verkündet worden.



Zu diesem Bebauungsplan gehört:  
ein Eigentümerverzeichnis

Bebauungsplan VIII-98b

Diese Abzeichnung enthält die im Bebauungsplan  
Bebauungsplan dargestellten Änderungen  
und Ergänzungen.

Die Übereinstimmung mit dem Original  
wird hiermit beglaubigt.

Berlin-Spandau, den 16. März 1970

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abt. Bau- und Wohnungswesen

Vermessungsamt

Im Auftrage



gez.: für  
Vermessungsamtsrat



**Planergänzungsbestimmungen**

- Im allgemeinen Wohngebiet sind die Ausnahmen nach § 4 Abs. 3 Nr. 4 und 6 der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.
- Die Baugrundstücke Stadtrandstraße 507/509 müssen, solange sie nicht an die öffentliche Entwässerung angeschlossen sind, mindestens 600 qm groß sein. Die Grundflächenzahl darf in diesem Fall 0,2 nicht überschreiten.
- Die Festsetzung der Garagen- und Stellplatzgebäude schließt bei Bedarf weitere benötigte Stellplätze nicht aus, die auf diesen Flächen nicht untergebracht werden können.
- Bei den festgesetzten Stellplatzgebäude darf die Höhe der oberen Ebene der Garagen- und Stellplatzgebäude  
a) bei der Anlage in zwei Ebenen 35,30 m und  
b) bei den Anlagen in drei Ebenen 37,50 m über NN nicht überschreiten.
- Die Einteilung des Straßenraumes ist nicht Gegenstand der Festsetzung.
- Die nicht überbaubaren Flächen der Baugrundstücke mit Bindungen für Bepflanzungen sind gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten.  
Die Bindungen für Bepflanzungen gelten nicht für Wege, Zufahrten, Stellplätze, Müllhäuschen und ähnliche Einrichtungen.  
Werbeanlagen sind unzulässig.
- Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes treten alle bisherigen Festsetzungen und baurechtlichen Vorschriften, die verbindliche Regelungen der im § 9 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes bezeichneten Art enthalten, außer Kraft.

Koordinaten:

| Pkt. Nr. | y         | x         |
|----------|-----------|-----------|
| 20       | 67 720,52 | 15 360,82 |
| 21       | 67 752,60 | 15 607,92 |
| 22       | 67 559,79 | 15 407,17 |
| 23       | 67 588,53 | 15 393,93 |
| 24       | 67 645,57 | 15 368,37 |
| 25       | 67 704,65 | 15 345,54 |
| 26       | 67 764,05 | 15 326,11 |

**VIII-113**